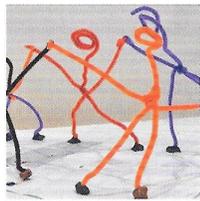


International

PARTNERSCHAFTEN FÜR KREATIVITÄT, KUNST UND KULTUR EU-FÖRDERUNG

Die EU-Kommission hat einen kurzfristigen Zusatz-Call im Förderprogramm Erasmus+ im Bereich der strategischen Partnerschaften veröffentlicht. Neben der regulären Antragsrunde werden – als Antwort auf die Corona-Pandemie – mit der Ausschreibung europäische Kooperationsprojekte mit der Priorität »Kompetenzentwicklung und



Inklusion durch Kreativität, Kunst und Kultur« gefördert. Organisationen im Bereich der informellen und nicht-formalen Bildung oder der Erwachsenenbildung können in einer sektorübergreifenden Zusammenarbeit gemeinsam mit Akteuren der Kreativ- und Kulturbranchen an innovativen (auch digitalen) Dialog- und Aktionsformen arbeiten. Gleichzeitig sollen die Fördermittel zur Erholung und zum Aufbau einer Widerstandsfähigkeit der betei-

ligten Sektoren in der Corona-Krise beitragen. Insofern richtete sich dieser Zusatz-Call insbesondere an Organisationen, die in den kulturellen und kreativen Sektoren aktiv sind.

Strategische Partnerschaften, die über den Zusatz-Call beantragt werden, können zwischen sechs und 24 Monate dauern und müssen zwischen dem 1. März und dem 30. Juni 2021 beginnen. Ausgewählte Projekte werden mit einer Höhe bis zu maximal 300.000 Euro unterstützt. Antragsfrist ist der 29. Oktober 2020. Europaweit stehen für diesen Call 200 Millionen Euro zur Verfügung.

Info: www.jugend-in-aktion.de

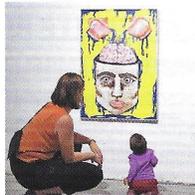
Baden-Württemberg

DAS GEHEIME LEBEN DER DINGE

Am 16. Oktober 2020 wird der 23. Jugendkunstpreis 2020 des Landes Baden-Württemberg in Ludwigsburg verliehen. In einer Ausstellung im Kunstzentrum Karlskaserner werden die 40 prämierten Arbeiten präsentiert. Die Ausschreibung forderte besonders begabte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 21 Jahren auf, Positionen zum Thema »Das geheime Leben der Dinge« einzureichen. Aus

über 260 Einsendungen wählte eine Jury 40 herausragende Positionen aus, die vom 17. Oktober bis zum 15. November 2020 ausgestellt werden. Von den 40 ausstellenden jungen Künstler*innen werden 16 Jugendliche als Preisträger ausgezeichnet.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg schrieben den Preis mit Unterstützung der Volksbanken Raiffeisenbanken aus.
Info: www.jugendkunstschulen.de



Bund

GEGENWART IST DIE VERGANGENHEIT DER ZUKUNFT

Wie gestaltet sich Theater- und Spielpraxis zukünftig? Die BAG Spiel & Theater ruft zum Weiterdenken, Austausch und Debattieren über die Bedeutung von Spiel und Theater in einer Zeit des physischen Distanzhaltens auf. Überall sind erschwerte gesellschaftliche und kulturelle Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen festzustellen, auch im theaterpädagogischen Bereich. Deswegen möchte der Verband, dass aktuelle Erfahrungen, Ideen für Spiel- und Theaterformate und biografische Selbsterzeugnisse zu diesen Themen geteilt werden. Weitere Themen des Aufrufs sind: Verschiebung von Theater in digitale Räume, die Notwendigkeit

der Absicherung und Stärkung von Angeboten und Infrastruktur der Theaterarbeit mit den zahlreichen Aktiven auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene. An »Gegenwart ist die Vergangenheit der Zukunft – Spiel & Theater als produktive Kräfte in der Krise« können sich alle Interessierten mit Beiträgen beteiligen.
Info: www.bag-online.de

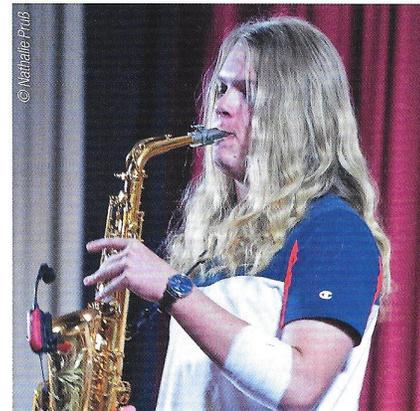
Sachsen-Anhalt

KINDER- UND JUGEND-KULTUR-PREIS VERLIEHEN

Am 6. Juli 2020 wurde der Kinder- und Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt, ausgerufen von Staatsminister Rainer Robra, zum 23. Mal verliehen. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Veranstaltung erstmalig digital statt und wurde aus dem Oli-Kino Magdeburg übertragen.

Eingereicht wurden 76 Beiträge von mehr als 1.600 Kindern und Jugendlichen zwischen sechs und 21 Jahren aus den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Medienkunst, Projekte und Theater.

Der erste Preis ging an die Jugendlichen der Theatergruppe des Spielmitte e. V. aus Halle mit ihrem Theaterstück »Mädchen wie die«. Den zweiten Preis erhielt Robert Hirschmann für den Film »Gestrandet«. Der dritte Preis wurde an Santo Boes für seinen selbst komponierten Song »Marionette« verliehen. Darüber hinaus konnte die Jury zwei Förderpreise, einen Sonderpreis sowie fünf Anerkennungspreise vergeben.
Info: www.lkj-lsa.de



Hamburg

SONG AUS MÜLL

Eine Plastiktüte raschelt. Flüssigkeit in einer Flasche blubbert. Ein Mädchen dreht an einem Zauberwürfel. Kleine Fenster auf dem Bildschirm werden mehr, immer mehr Geräusche, die sich nach und nach zu einem Rhythmus zusammensetzen. Das Klappen eines Mülltonnendeckels, Fingerschnippen, schließlich eine Gitarre, ein Klavier, weitere Instrumente. Eine Melodie entsteht, schließlich erklingt mehrstimmiger Gesang. »Song aus Müll« heißt das mosaikartige Werk, das alle Bausteine und Teilnehmer*innen im Video abbildet. Lied und Video entstanden während eines Seminars im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur (FSJK) im April. Das Besondere daran: Die Schöpfer*innen dieses Liedes, wie auch die Teilnehmer*innen anderer Arbeitsgruppen, haben sich nicht persönlich getroffen, sondern waren nur über das Internet verbunden. Mehr als 70 Menschen arbeiteten fünf Tage lang ausschließlich digital an kreativen Projekten. Das Seminar, mit dem Neuland beschritten wurde, entstand aus der Not heraus. Trotz des eindrucksvollen Ergebnisses steht für Atal Paiwastoon von der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur Hamburg abschließend fest: »Das Gruppengefühl kann nicht digitalisiert werden. Das ist die größte Barriere.«
Info: www.kinderundjugendkultur.info